

INTERSPORT-SCHOELL-BURGBERGGLAUF: GELUNGENER HALBMARATHON MIT 250 LÄUFERINNEN UND LÄUFERN

Ergebnisse

HALBMARATHON

Männer

1. Michael Chalupsky	1:15:50
2. Christian Muth	1:18:40
3. Christoph Grimmer	1:21:47
4. Marco Neumann	1:23:47
5. Florian Zech	1:26:26
6. Michael Kuhbach	1:29:15
7. 103 Frank Ehret	1:29:49
8. Thomas Ohr	1:29:54



Michael Chalupsky gewinnt den Burgberglauf mit beinahe drei Minuten Vorsprung. Foto: rama

9. Helmut Denner	1:31:57
10. Heiko Gabriel	1:33:00
11. Martin Blessing	1:33:54
12. Markus Deschner	1:34:43
13. Florian Rußler	1:35:22
14. Hans Bauer	1:35:25
15. Benjamin Leimcke	1:35:38
16. Maik Richter	1:36:30
17. Michael Makain	1:36:43
18. Tobias Kaufmann	1:37:09
19. Jan Gröbner	1:38:19
20. Michael Knitsch	1:39:16

Frauen

1. Jana Legler	1:31:44
2. Daniela Kenty	1:33:01
3. Carmen Hautum	1:44:04
4. Veronika Wolff	1:46:01
5. Sigrd Gramm	1:51:42
6. Janine Rechel	1:53:05
7. Elke Hopf	1:54:26
8. Diana Härterich	1:56:52
9. Kleofill Reschke	1:57:44
10. Laura Lamparter	1:59:30
11. Sabine Frank	1:59:33
12. Sabine Müller	2:00:06
13. Rosi Hummel	2:06:31
14. Sabine Kett	2:07:41
15. Corinna Feuchter	2:07:43
16. Solveig Kunz	2:07:55
17. Andrea Hernadi	2:09:05
18. Lena Ilgenfritz	2:12:19
19. Sandra Diebold	2:12:19
20. Sabine Wolfinger	2:13:14

STAFFEL

Männlich

1. Fuf-Laufteam (Nico Schmiege, Max Herrmann, Markus Brand)	1:32:39
2. SV Brettheim (Simon Schulz, Janne Kuch, Luca Kuch)	1:52:43
3. Syntegon (Thorsten Schumann, Jürgen Lieser, Simon Grosdanow)	2:01:56

Weiblich

1. Syntegon (Birgit Pubantz, Sanja Welch, Lisa Paulina Hesse)	2:20:08
---	---------

Mixed

1. Fuf-Laufteam (Tobias Feyrer, Petra Brazel, Tobias Bissinger)	1:23:26
2. TSV Dünsbach (Martin Stepper, Laura Stepper, Jannik Renz)	1:49:42
3. LHM Steuerberatung (Christian Bayer, Steffi Kienbaum, Engelbert Hofer)	1:53:19
4. Running Egg (Mike Esterle, Natascha Krieger, Wilfried Küßner)	1:53:54
5. TSV Dünsbach (Bernd Hofmann, Benjamin Walch, Dorothea Wiedmann)	1:57:41

„Alle sind überglücklich“

Freizeitlauf Trotz der hohen Temperaturen gibt es nur freudestrahlende Gesichter bei der Zielankunft. Endlich darf wieder gelaufen werden. Allerdings gibt es auch ein Schockmoment. Von Ralf Mangold

Die Leute bedanken sich alle und sind überglücklich“, freute sich Organisator Helmut Zanzinger über eine rundum gelungene Veranstaltung – und dies trotz aller Auflagen und Hygienekonzepte, die es wegen Corona einzuhalten galt. „Vor vier Wochen, hat noch keiner gewusst, ob wir die Veranstaltung überhaupt durchführen können. Aber wir haben mit den Vorbereitungen immer weiter gemacht. und so konnten wir, als die Inzidenzen gesunken waren, jetzt doch noch den Lauf durchführen.“

Schwierige Planung

Im Vorjahr musste der Burgberglauf noch abgesagt werden – wie fast alle anderen Läufe in der Region auch. Umso mehr freuten sich die Freizeitsportlerinnen und -sportler darüber, dass es endlich nach rund eineinhalb Jahren Pause wieder einen Lauf in der Region gab. „Die Planung war schwierig. Oftmals konnten wir uns vom Orgateam nur in Videokonferenzen treffen“, so Zanzinger weiter. „Und über allem schwebte diese Ungewissheit, ist am Ende die ganze Arbeit umsonst, wenn es



Jana Legler gewinnt den Lauf bei den Frauen. Foto: Uschi Huss

die Corona-Verordnungen nicht zulassen?“ Auf 250 Starterinnen und Starter wurde der Halbmarathon begrenzt. „Wir hatten noch einige weitere Anfragen, aber mehr wäre mit dem Hygienekonzept nicht umsetzbar gewesen.“ Zu dem gehört auch der Blockstart, also immer in Gruppen mit 20 Personen. Knapp 100 Helferinnen und Helfer waren rund um die Strecke im Einsatz.

Simon Schulz ist zum ersten Mal beim Burgberglauf dabei. Der 15-Jährige läuft in der Staffel zusammen mit seinen Cousins Janne und Luca Kuch für den SV Brettheim. „Unser Onkel hat uns angemeldet. Für den Lauf haben wir extra trainiert“, freut sich der Nachwuchskicker der Sportfreunde Hall letztlich über den zweiten Platz in der Wertung der Männerstaffeln. „Die Strecke war ganz O.k., aber ein bisschen bergig“, war ihm die Anstrengung im Ziel anzusehen.

Grimmer rennt auf Platz 3

Und der rasende Crailsheimer Oberbürgermeister durfte natürlich auch nicht fehlen. Bei der ersten Auflage des Burgberglaufes wurde er Fünfter, dieses Mal erreichte er in 1:21:47 Stunden sogar Platz 3. „Am Anfang wollte ich mich an die schnellsten Läufer dran hängen. Bei der zweiten Wechselstation nach rund 14 Kilometern habe ich aber gemerkt, dass das keinen Sinn macht und ich mein eigenes Tempo laufen muss, um durchzukommen“, freute sich Dr. Christoph Grimmer dennoch über eine tolle Zeit. Er war fast zwei Minuten schneller als vor zwei Jahren. Da hat sich wohl das verstärkte Training der letzten Wochen ausgezahlt. „Es war sehr anstrengend“, so Grimmer kurz nach dem Zieleinlauf. Die hohen Temperaturen taten ihr Übriges und forderten die Läuferinnen und Läufer.

Gewonnen hat den Halbmarathon schließlich Michael Cha-



Der Burgberglauf bietet eine reizvolle Strecke für alle Hobbyausdauerathleten durch Felder, Wiesen, Wälder und auch Anstiege über kleine Hügel. Foto: Ralf Mangold

lupsky in 1:15:50 Stunden. Der Heidelberger war eigentlich nur zufällig am Start, ist für einen Bekannten aus Crailsheim eingesprungen. Seine Bestzeit im Halbmarathon liegt bei 1:08:00 Stunden. „Eine schöne Strecke, leicht wellig und hügelig, aber keine so großen Anstiege. Nach der langen coronabedingten Pause war das für mich ein guter Trainingslauf für den Marathon, bei dem ich normalerweise an den Start gehe“, so der Sieger. Mit knapp

drei Minuten Rückstand wurde Christian Muth Zweiter.

Ganz oben auf dem Treppchen bei den Frauen stand am Ende Jana Legler mit einer Siegerzeit von 1:31:44 Stunden. Daniela Kenty kam als Zweite ins Ziel vor Carmen Hautum.

Läuferin wird reanimiert

Einen Schreckmoment, auf den wohl alle gerne verzichtet hätten, gab es bei Kilometer 17, wo eine Läuferin plötzlich umgekippt ist

und reanimiert werden musste. Maren Zanzinger, die ihre Ausbildung als Doktorin vor einer Woche abgeschlossen hatte, lief zufällig hinter ihr und leistete sofort erste Hilfe. Der Notarzt war dann schnell zur Stelle. Kurz darauf gab es zumindest etwas Entwarnung, der Puls war wieder da und der Kreislauf stabil. Die Frau wurde mit dem Notarztwagen ins Crailsheimer Krankenhaus gefahren. Die Ursache für das Unglück ist noch immer unklar.

Viertelmarathon-Premiere stillt Läufer-Sehnsucht

Auftakt Am Samstagabend drehen 50 Teilnehmer am Crailsheimer Freibad-Parkplatz eine Zehn-Kilometer-Runde.

Crailsheim. Heiße Rhythmen bringen am Samstagabend die Luft am Freibad-Parkplatz zum Beben. Organisator Helmut Zanzinger und die rund 80 anderen Helfer des Burgberglaufes legen noch letzte Hand an, bevor der Startschuss fällt. „Wir haben heute sicher mehr Helfer als Teilnehmer, aber das macht nichts“, meint er – zeigt sich zufrieden mit den 57 Anmeldungen zum ersten Viertelmarathon. Schließlich sei das Laufspektakel heuer wegen Corona erst spät genehmigt worden. „Und das nächste Mal kann es auch gut sein, dass wir auch diese Strecke in einem Aufwasch sonntags machen“, verrät er.



Die Läufer können es kaum erwarten, am Crailsheimer Freibad auf die Viertelmarathon-Strecke zu gehen. Foto: Oliver Färber

Der Pandemie sei es geschuldet, dass dieser Wettbewerb bereits am Samstagabend laufe, um das Teilnehmerfeld zu entzerren. Die 50 Läufer, die wirklich auf die Rundstrecke gehen, starten zusätzlich in drei Gruppen mit jeweils einer Minute Abstand.

Ferdinand Rakowitsch kann das kaum erwarten. „Es war höchste Zeit, dass es wieder Wettbewerbe gibt“, freut sich der Crailsheimer über das Angebot. Corona hatte ihn ausgebremst – sonst nimmt er an über zehn Veranstaltungen im Jahr teil. „Und in meiner Altersgruppe ist für mich meistens etwas abzustauben“, meint er und grinst. Daheim habe

er ein Regal für seine Pokale gebaut. Letztmals darf der 69-Jährige nun in der Klasse Ü65 starten.

Aus Weinsberg ist Melanie Binnig zum Lauf gekommen. „Ich bin megafroh, dass es wieder Wettbewerbe gibt“, sagt die 47-Jährige. Und auch sie genießt es wenig später, dass zumindest ein paar Zuschauer den Startbereich säumen und den Sportlern jubeln.

Ob es da noch alleine ums gewinnen geht? Rakowitsch wird nach rund 59 Minuten auf jeden Fall erster – in seiner Altersklasse. Schnellste Läuferin ist Katrin Wagner mit 53:30 Minuten, schnellster Läufer Tobias Feyrer mit 37:01 Minuten. Oliver Färber

Viertel-Marathon

Männer

1. Tobias Feyrer	37:01
2. Tobias Bissinger	39:28
3. Florian Barthelmeß	40:46
4. Marko Mlinarić	41:09
5. Günter Seibold	42:24
6. Thomas Woppert	44:46
7. Andreas Schien	45:38
8. Klaus Brenner	45:59

Frauen

1. Katrin Wagner	51:30
2. Melli Binnig	57:02
3. Sabine Ehnes	57:40
4. Susanna Vollmann	1:00:33
5. Katharina Haag	1:01:00
6. Gabi Franz	1:02:45
7. Johanna Veres	1:03:05
8. Sofia Scur	1:05:38



Manfred Richter, der Marathon-Mann

Mit 77 Jahren ist Manfred Richter der älteste Teilnehmer beim Halbmarathon. Seit über 45 Jahren macht er schon bei Langstreckenläufen mit und trainiert immer noch zweimal wöchentlich. „Organisation und Strecke waren hervorragend“, lobt der Reubacher, der bei jedem Langstreckenlauf in der Region dabei ist – notfalls auch virtuell, wenn es wegen Corona nicht anders geht. Foto: Ralf Mangold



Anfeuerung mit afrikanischen Rhythmen

An der Verpflegungsstelle in Ölhaus sorgte Lothar Müller-Beer mit seinen Trommlerinnen und Trommlern aus Herrieden mit afrikanischen Rhythmen für Stimmung bei Läufern und Zuschauern. Foto: Ralf Mangold

SO GESAGT

„Ich bin froh darüber, dass wir als erste in der Region wieder einen Lauf durchführen konnten.“



Helmut Zanzinger, Organisator des Burgberglaufes in Crailsheim.